



Pergament – faszinierender Werkstoff für poetische Schmuckideen

Die Online-Galerie purador präsentiert die unkonventionellen Pergamentkreationen der vielfach ausgezeichneten Designerin Hilde Janich

Düsseldorf, 25. September 2008 – Beim Namen Pergament denkt mancher vielleicht an vergilbte Handschriften in alten Klosterbibliotheken, aber an edlen Schmuck wohl eher nicht. Zu Unrecht, wie die Designerstücke von Hilde Janich beweisen. Schon seit 1992 bestimmt das außergewöhnliche Material das Schaffen der Künstlerin, deren Werke bereits das Auktionshaus Sotheby's in London ausstellte und immer wieder in den großen Galerien Europas zu sehen sind. Hilde Janichs zauberhafte Colliers aus Pergament, Korallenkugeln und Süßwasserperlen gehören zum Unkonventionellsten, was die Schmuckgalerie purador ihren Kunden unter www.purador.de derzeit zu bieten hat. Schmuck immer wieder neu zu erfinden, den Besucher zum Staunen und Träumen bringen – das ist Teil der purador-Philosophie, und so waren die Macher der Onlinegalerie sofort von den Arbeiten der Künstlerin begeistert.

Pergament wird aus Tierhäuten gefertigt. Seit der Antike wurde das Material als Schreibunterlage verwandt. Seinen Namen verdankt es der Stadt Pergamon, in der es entwickelt worden sein soll. Erst gegen Ende des Mittelalters wurde Pergament zur Buchherstellung nach und nach durch Papier verdrängt. Heute findet dieser Stoff nur noch selten Verwendung, beispielsweise als Bucheinband oder als Grundlage für Urkunden. Seit einigen Jahren allerdings hat die Schmuckwelt das ungewöhnliche Material für sich entdeckt. Zur Verwendung im Schmuckbereich, beispielsweise für Colliers oder Ohrhänger, werden nur kleine Mengen Pergament benötigt. Die Herstellung hat sich seit Jahrhunderten kaum geändert: Die Häute werden ungegerbt in eine Kalklösung gelegt, anschließend gereinigt und unter Spannung getrocknet. Während des Trocknungsprozesses wird das Material immer wieder nachgespannt, damit es eine gleichmäßige Glätte erhält. Durch diese aufwändige Bearbeitung entsteht eine dünne, transparente Fläche, die zwar sehr leicht, aber auch äußerst stabil ist. Pergament ist nicht mit klassischen Materialien vergleichbar, die natürlichen Strukturen machen jeden Zentimeter einzigartig. Wer auf der Suche nach einem außergewöhnlichen und zeitlosen Schmuckstück ist, wird sich für Pergamentschmuck schnell begeistern. Die fertigen Kunstwerke offenbaren ihren Ursprung allerdings nur zögernd, denn kaum ein Betrachter erkennt auf Anhieb, um welches Material es sich handelt.

Genau dieses Material ist es, das die Arbeiten von Hilde Janich so besonders macht. Begeistert beschreibt die Künstlerin den Umgang mit ihrem bevorzugten Werkstoff: „Wenn ich Stücke erfinde, sind sie zunächst oft wie Lebewesen für mich. Ich spüre regelrecht ihren Atem, ihr Pulsieren und ihre Bereitschaft sich zu wandeln, mir ihre verschiedenen Gesichter oder Facetten zu zeigen.“ Das Zufällige am Wegesrand – ein sich kringelnder Haselstrauch oder wirbelndes Herbstlaub – dient ihr dabei als Vorlage für ihre Kompositionen. In der Farbgebung ihrer Stücke respektiert sie das Naturmaterial und bewegt sich stets im tragbaren Rahmen, von unauffälligen Brauntönen bis hin zu leuchtendem Rot und kräftigem Petrol. Das ausdrucksstarke Pergament entfaltet in Kombination mit zart schimmernden Perlen einen besonderen Reiz. So entsteht poetischer Schmuck, dessen Leichtigkeit und Eleganz sich in wunderbarer Weise auf die Trägerin überträgt.

Unter www.purador.de bietet die Online-Schmuckgalerie derzeit sechs verschiedene Colliers von Hilde Janich. Diese Kompositionen aus Pergament und Süßwasserperlen, wahlweise mit oder ohne Korallenkugeln, sind in ihrer unaufdringlichen Farbgestaltung wahre Allrounder und garantieren auch in Kombination mit Alltagsoutfits einen ganz außergewöhnlichen Look. Die zarten Gebilde werden von der Künstlerin exklusiv für purador gefertigt und sind mit einer Auflage von jeweils fünfzig Stück garantiert unverwechselbar.

Über purador:

purador ist eine Schmuckgalerie, die hochwertigen Designerschmuck über das Internet vertreibt. Im Oktober 2007 gaben die beiden Geschäftsführer Ulrike Moser und Thomas Reinartz den Startschuss für die innovative Online-Galerie. Hinter dem Unternehmen steht die Idee, ein Portal über Schmuckdesigner und ihren exklusiven Schmuck zu schaffen. Die Künstler fertigen einen Teil ihrer Arbeiten nur für purador. Limitierte Auflagen von maximal 100 Stück pro ausgesuchtem Artikel garantieren dem Liebhaber edler Metalle, funkelnder Steine und ansprechender Formen ganz besondere Schmuckstücke. Ausgeliefert wird jedes der handgefertigten Meisterwerke mit einem individuellen Schmuckpass. Ulrike Moser und Thomas Reinartz legen großen Wert darauf, dass ihre Kunden in der Online-Galerie in einem seriösen und stilvollen Ambiente einkaufen können.

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf www.purador.de.

purador
Ulrike Moser & Thomas Reinartz
Sybelstraße 25
40239 Düsseldorf
Telefon: 0211/610 897 22
Telefax: 0211/610 897 66
E-Mail: info@purador.de

Pressekontakt:

dreimarketing GmbH
Gernot Speck
Pinienstraße 2
40233 Düsseldorf
Telefon: 0211/984946-52
Telefax: 0211/984946-53
E-Mail: speck@dreimarketing.de